



„Chancenpatenschaften“

– kurz erklärt –

Schritt 1: Kennenlernen

Sie haben Wünsche und Ideen für Projekte an Ihrem Standort, die nicht nur Spaß bringen und den Zusammenhalt stärken, sondern auch Teilhabechancen fördern? Dann freuen wir uns sehr darauf, Sie persönlich kennenzulernen und Ihnen das Programm Chancenpatenschaften, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, im Rahmen des Programms Menschen stärken Menschen, vorzustellen!

Mit den Engagierten Ihres Standortes entwickeln Sie die Ideen und gemeinsam befassen wir uns mit der individuellen Förderung der Kinder und Jugendlichen und der konkreten Umsetzung an Ihrem Standort. Dabei stellen die Tandemaktivitäten ein zusätzliches Angebot für junge Menschen dar. Durch die Unterstützung des Programms Chancenpatenschaften sollen Aktivitäten und Projekte ermöglicht werden, die ohne die Förderung so nicht stattfinden könnten. Bei allem entscheiden stets Sie, inwieweit wir Sie dabei unterstützen sollen.

Als Regionalteam sind wir direkt vor Ort und daran interessiert, nah an Ihren Themen mitzuarbeiten. Statt eines klassischen Projektantrages wird Ihr Förderverein/Bildungsstandort durch das Ausfüllen der Tandembögen und die Bestätigung unserer Förderbedingungen offiziell Teil des Programms.

Schritt 2: Informieren und Begeistern

Im nächsten Schritt geht es darum, die Teilnehmenden über das Programm zu informieren und von der Idee „Chancenpatenschaften“ zu begeistern. Hier stehen wir Ihnen gern beratend und unterstützend, z.B. bei der Durchführung von Informationsveranstaltungen, zur Verfügung.

Schritt 3: Patenschaftstandems bilden

Beim Bilden der Patenschaftstandems vertrauen wir Ihrer Einschätzung, in welcher Zusammenstellung die Kinder und Jugendlichen von einer Patenschaft profitieren können.

Dokumentiert wird ein Patenschaftstadem durch unseren Tandembogen. Nach postalischem Eingang der Tandembögen und Bestätigung der Förderbedingungen (per Mail oder postalisch) bei Ihrem Regioteam der Stiftung Bildung geben wir Ihnen die Fördersumme für Ihr Tandemprojekt frei.

Schritt 4: Von Patenschaft zu Freundschaft

Zur Umsetzung des Programms empfehlen wir, eine feste Ansprechperson festzulegen, die für Fragen vor Ort und als Kontaktperson zur Stiftung Bildung zuständig ist.

Mit Erhalt unserer Förderzusage kann es auch schon losgehen! Projekte können beginnen, gemeinsame Veranstaltungen und Aktivitäten geplant und durchgeführt werden. Die Tandempartner*innen lernen sich kennen, gestalten gemeinsame Zeit und entwickeln Freundschaften.

Schritt 5: Abrechnung der Projektkosten

Die Kosten eines Projekts werden entweder über den betreuenden Förderverein über eine bereitgestellte Vorlage abgerechnet oder die Dienstleistenden stellen ihre Rechnung direkt an die Stiftung Bildung. Weitere Informationen können Sie unserem Infoblatt „Was ist möglich“ entnehmen.

Ihre Ansprechpersonen für Hamburg:

Name: Silke Laub und Norbert Fahrenkrug
Tel.: +49 (0)160 99 649 181
Mail: patenschaften-hh@stiftungbildung.org

Gefördert vom: